

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Das Erler Passionsbuch

Dörrer, Anton

Erl, 1922

Praktische Mitteilungen

[urn:nbn:at:at-ubi:2-9257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-9257)

dorf mit schöner neuer Kirche, Bahnstation, Arzt, Apotheke. ⁷ Berühmte Marmorindustrie. Mehrere gute Gasthäuser. Ausgangsort nach dem Passionspieldorf **Borderthiersee** in Tirol.

11. An der Staatsstraße weiter nach Ruffstein in der Nähe der Reichsgrenze die **Otto-Kapelle**, an der Stelle von Ziebland errichtet, wo Prinz Otto von Bayern am 6. Dezember 1832 von seinem Vaterlande Abschied genommen hat. (Eingeweiht 1836.)

12. Wieder auf tirolischem Boden befindet sich das altrenommierte Gasthaus „**zur Klause**“ mit hübschem Garten und prächtiger Aussicht (Ölgemälde von Hagen im oberen Gastzimmer).

Über weitere Ausflüge ziehe man die Führer von Oberaudorf, Riefersfelden, Ruffstein, Brannenburg-Wendelstein und Rosenheim zu Rate, um die reichhaltige Umgebung auszunützen. Für größere Partien sei darauf aufmerksam gemacht, daß Erl ungefähr in der Mitte zwischen Chiemsee, Königssee, Zellersee beim Kaisergebirge, Brunnstein und Wendelstein liegt.

Praktische Mitteilungen.

1. Verkehrswege nach Erl.

Die Lage Erls ist wohl die günstigste von allen bekannten Passionspielorten.

Seine nächste Bahnstation (40 Gehminuten vom Spielhaus) ist **Oberaudorf** in Oberbayern an der Strecke Rosenheim—Ruffstein.

Zu dieser Station verkehren an allen Spieltagen von München, Mühldorf, Salzburg-Freilassing, Saalfelden und Innsbruck Eisenbahnzüge, mit denen die Spielgäste ungefähr um 9 Uhr, also eine Stunde vor Spielbeginn in Oberaudorf ankommen. Ebenso gehen abends um 7 Uhr, also ungefähr eine Stunde nach dem Spielende, die ersten Züge nach den genannten Stationen zurück. Die Spielgäste können entweder zu Fuß, mit Wagen, Omnibus, oder Auto die Strecke von Oberaudorf bis zum Spielhause und zurück zurücklegen. Es wird ihnen empfohlen, bei Ankunft um 9 Uhr vorm. sich sogleich ins Spielhaus zu begeben und bei geplanter Abfahrt nach dem Spiele um 7 Uhr ihren Abendimbiß im Spielhaus-Restaurant schon zu Mittag zu bestellen, so daß sie noch rechtzeitig zu den Zügen kommen. Fahrpläne sind bei der Restauration angeschlagen.

Von **Ruffstein** und **Rosenheim** verkehren Wagen und Autos an den Spieltagen nach Erl.

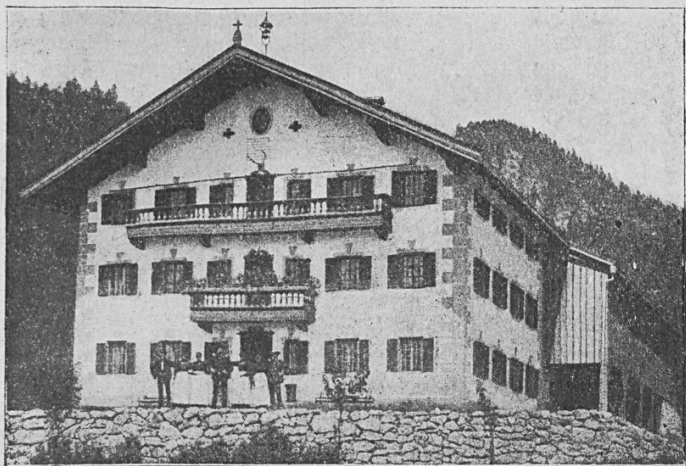
Außerdem kann man zu Fuß von Fischbach, Außdorf, Aschau, Sachrang, Wildbichl, Niederndorf usw. nach Erl gelangen.

An den Spieltagen werden die Eisenbahnzüge entsprechend verstärkt und nötigenfalls durch Vor- oder Nachzüge vermehrt werden.

Die ermäßigten bairischen Sonntagskarten gelten nach Oberaudorf.

2. Gottesdienstordnung in Erl

An den Samstagen und Festvorabenden ist von 5 Uhr nachmittag an, nötigenfalls auch schon früher, und an den



Seim Offen

Sonn- und Feiertagen von 5 Uhr früh an Beichtgelegenheit.

An den Samstagen und Festvorabenden wird um 7 Uhr abends ein hl. Rosenkranz gebetet.

An den Sonn- und Feiertagen findet um $\frac{1}{6}$ Uhr früh das hl. Frühamt und um $\frac{1}{4}$ 7 Uhr früh der Hauptgottesdienst statt. Vom Frühamt bis zum Hauptgottesdienst hl. Messen.

Außer in der Pfarrkirche ist auch in der Lourdeskapelle Gelegenheit zum Messelesen.

Priester, welche in Erl die hl. Messe lesen wollen, mögen sich beim f.-e. Pfarramt Erl melden.

Das nahe Karmeliterkloster Reisach (Post Deraudorf in Oberbayern) nimmt Mönche, soweit die Unterkunft reicht, auf.

3. Spieltage und Spieldauer.

Im Jahre 1922 kommt das Erler Passionspiel zur Ausführung am:

Mai: 7., 14., 21., 25., 28.,

Juni: 5., 6., 11., 18., 24., 25., 29.,

Juli: 2., 9., 16., 23., 25., 30.,

August: 3., 6., 13., 15., 20., 24., 27.,

September: 3., 8., 10., 17., 24.

Das Spiel beginnt um 10 Uhr vormittag und endet um 6 Uhr nachmittag. Dazwischen sind Pausen eingeschoben. Zu spät Kommende werden nur nach Rückschlüssen ins Spielhaus eingelassen.

Am 30. April findet die Eröffnungsvorstellung für geladene Würdenträger und Pressevertreter statt. Andere Karten werden für diese Aufführung nicht ausgegeben.

Sind bis zum Vortage einer Vorstellung mindestens 1000 überzählige Personen angemeldet, so wird die Aufführung am Tage nach dem Spiele unverändert wiederholt.

Für die Nachbarschaft empfiehlt sich vor allem der Besuch der Spiele im Mai, Juni, in der ersten Hälfte des Juli und in der zweiten Hälfte des Septembers.

4. Vorverkaufsstelle.

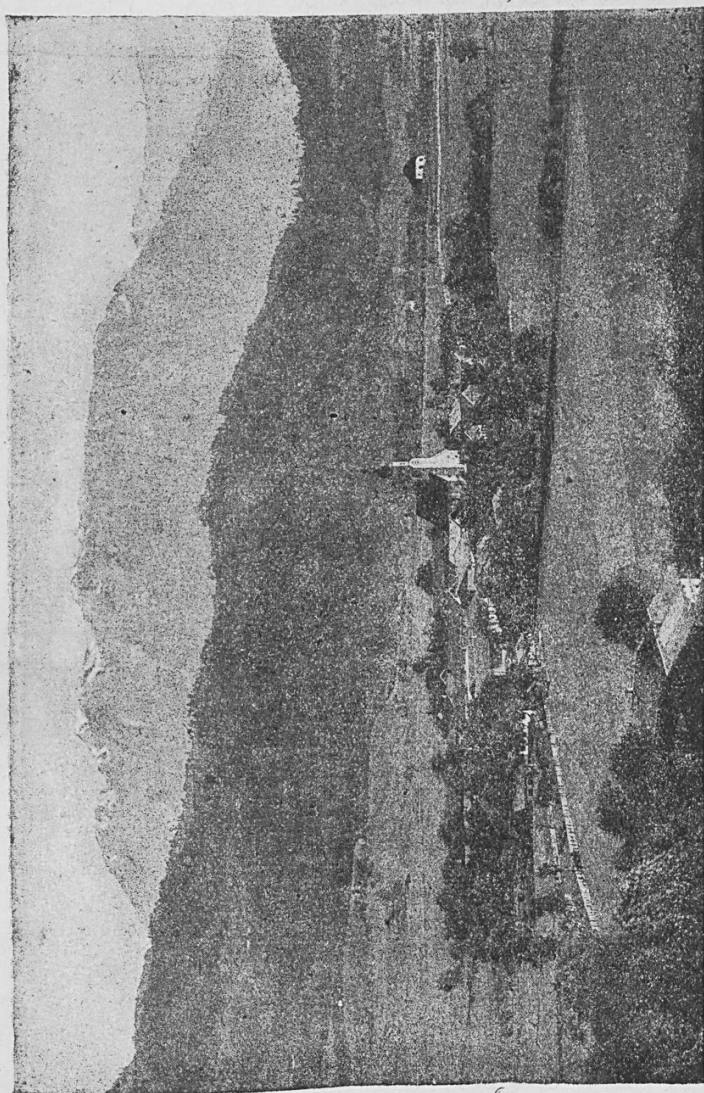
Sekretariat der Passionspielleitung.

Sie befinden sich in der Nähe der Kirche. Weiterin ist das Frä. Lehrerin Erna Weth. Alle Anfragen und Bestellungen in Angelegenheit des Spielbesuches, der Passionsbücher, Bilder, Albums, Ansichtskarten, der Unterkunft und Verpflegung richte man schriftlich an die Vorverkaufsstelle in Erl (Tirol). Sie besorgt auch kostenlos Prospekte und Auskünfte.

Die Tageskassa wird an den Spieltagen morgens bis zum Spielbeginn offen gehalten.

Der Besuch der Zuschauerhalle ist nur gegen Eintrittskarte gestattet. Die Räume außerhalb der Zuschauerhalle sind Nichtbeschäftigten nicht zugänglich. Nur der Spielleiter kann Fachkundige einführen.

An den Spieltagen sind in eigenen Verkaufsbuden Passionsbücher, Albums, Bilder, Ansichtskarten, Andenken



Ort mit dem Kaisergebirge, vom Kalvarienberg aus gesehen

u. dgl. vom Spiele und Orte erhältlich. An den übrigen Tagen im Hause des Christusdarstellers Kaspar Pfisterer, bei den Wirten und Krämern.

Wer mit **Vormerkchein** für Unterkunft, Verpflegung und Eintritt nach Erl kommt, welchen ihm die Erl'er Vorverkaufsstelle ausgestellt hat, begeben sich in das darauf bezeichnete Wohnhaus zur Übernahme des Zimmers und vor dem Spielbeginn zum Spielhause und zur Theaterkasse B, um in der Restauration sich für das Mittagessen anzumelden und an der Theaterkasse seine Eintrittskarte auszulösen. Wer seinen Schein von dem Tiroler Landesverkehrsamt oder einer seiner Vertretungen erhalten hat, begeben sich sogleich zur Vorverkaufsstelle in Erl, um das Bestellte angewiesen zu erhalten. Wer ohne Vorbestellung vor dem Spieltage nach Erl kommt, begeben sich gleichfalls in die Vorverkaufsstelle, oder am Spieltage selbst an die Theaterkasse A. Es empfiehlt sich, möglichst früh, wenigstens 10 Tage vor der Vorstellung Eintrittskarten, Unterkunft und Verpflegung mit einem der unentgeltlich erhältlichen Bestellscheine sich zu sichern, sonst läuft man Gefahr, nach Erl gereist zu sein, ohne einen Platz zu finden.

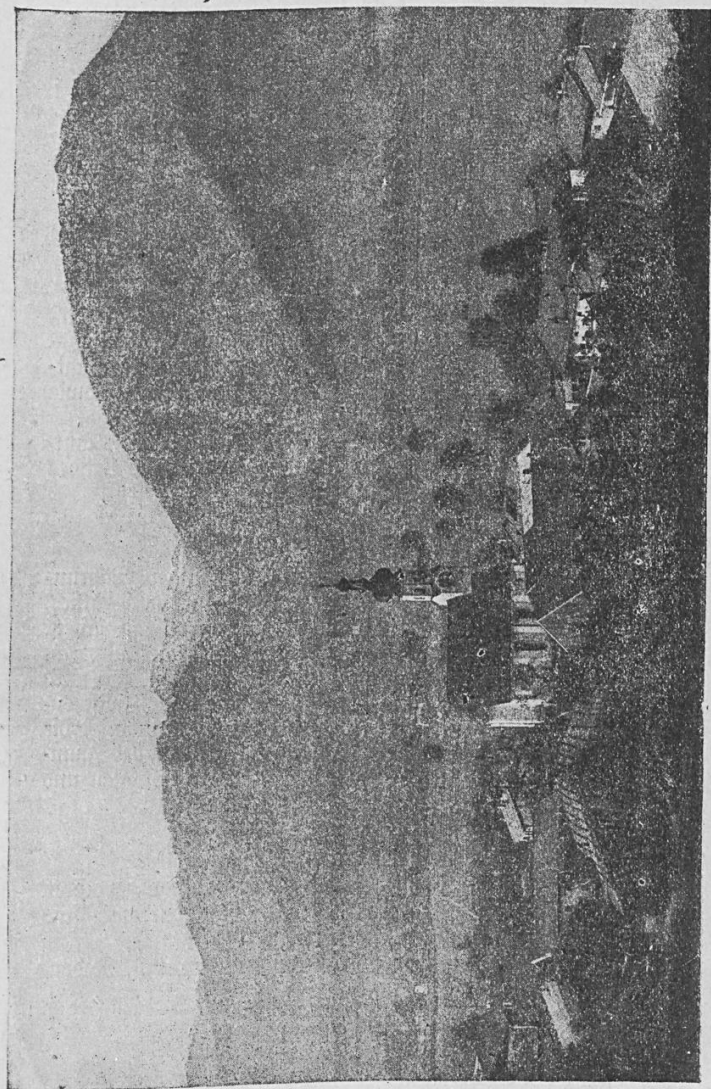
Einzahlstellen der Vorverkaufsstelle in Erl sind für Tiroler: Die Bank für Tirol und Vorarlberg und die Tiroler Bauernspargasse; für Österreich, Nachfolgestaaten und England: die Anglo-Österreichische Bank; für Deutschland: die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank; für Ausland: die Eidgenössische Bank in Zürich.

Mit der offiziellen Generalvertretung der Passionsspiele von 1922 ist das

Tiroler Landesverkehrsamt in Innsbruck

und die ihm angegliederten Reisebüros betraut worden. Es besorgt unter denselben Bedingungen wie die Vorverkaufsstelle in Erl Auskünfte, Prospekte, Bestellungen auf Eintrittskarten, Verpflegung, Unterkunft, Wagen- und Autobenützung usw. Seine Einzahlstellen sind: Bank für Tirol und Vorarlberg auf Konto der Treuhandsstelle des Landesverkehrsrates in Tirol; Deutsche Bank in München auf Konto des Österr. Propagandabüros in Innsbruck. Bei Einzahlungen beachte man genau die Adressen.

Das Tiroler Landesverkehrsamt ist die geeignetste Auskunftsstelle für alle diejenigen, die nach Tirol weiterreisen wollen. Außerdem sei noch die städt. Verkehrskanzlei in Rustein (Dir. Kemter) den weiterreisenden Spielgästen empfohlen.



Ort gegen Niederrandorf

5. Gemeindefanzlei.

Verschönerungs- und Verkehrsfanzlei.

Sie befinden sich im Schulhause am Dorfplatz. Bürgermeister ist Alois Kronthaler (in der Scheiben wohnhaft), Obmann des Verschönerungsvereines Kommerzienrat Josef Rodenstock, Sekretär der Gemeinde und des Vereines Oberlehrer Hans Vogl.

In allen Gemeinde- und Vereinsangelegenheiten wende man sich ausschließlich an diese Stelle. Mit der Vorverkaufsstelle des Passionsspieles hat sie nichts zu tun.

6. Grenzüberschreitung.

Das österreichische Bundesministerium hat verfügt, daß die Grenzüberschreitung in Erl und Ruffstein für Passionspielgäste insoweit erleichtert wird, als der Paß ohne Sichtvermerk oder irgend ein amtlicher Identitätsnachweis sowie die Erler Eintrittskarte (Vormerkchein) genügen.

Diese Begünstigung gilt nur für je drei Tage. Das amtliche Dokument muß beim Eintritt und Austritt des Landes den Grenzorganen vorgezeigt werden.

7. Geldwechsel. Zwischenhandel.

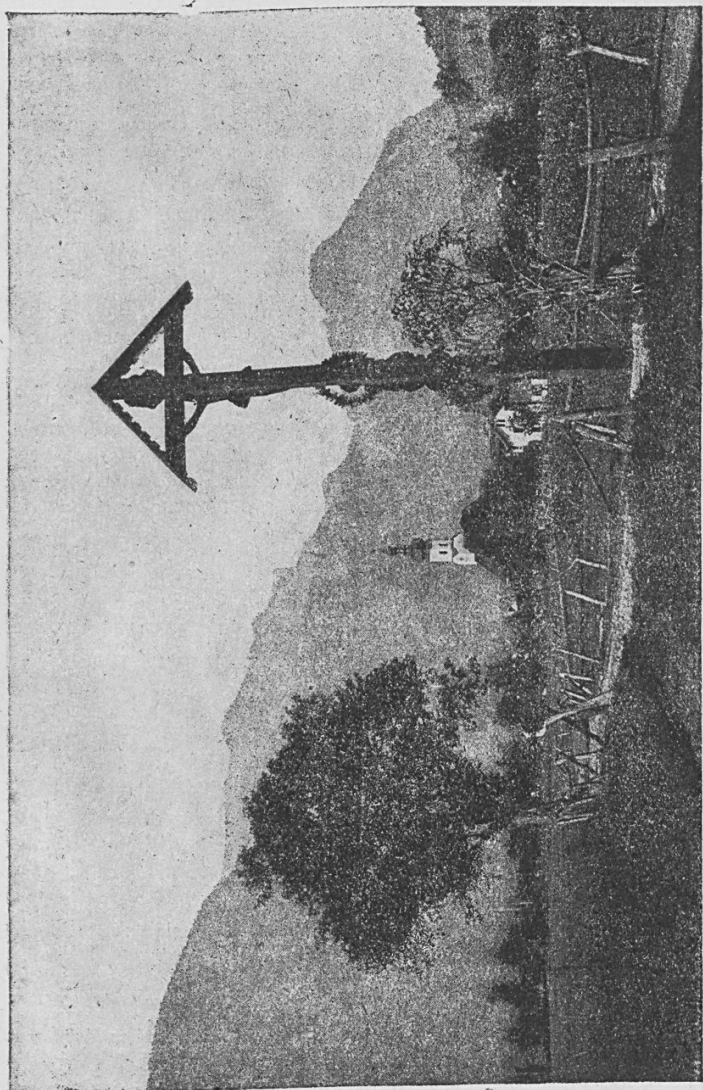
An der Theaterkasse in Erl werden alle gültigen Währungen angenommen. Es ist daher nicht notwendig noch rätlich, sich auf dem Wege nach Erl Geld umzuwechseln zu lassen. Österreicher haben in Kronen, Deutsche in Mark usw. an der Theaterkasse wie in der Restauration zu zahlen. Es wird also gewarnt, sich aufdrängenden Wechslern oder Zwischenhändlern (mit Eintrittskarten u. dgl.) anzuvertrauen. Die Leitung wird Sorge tragen, daß jeder Spielgast bei Inanspruchnahme der offiziellen Stellen in Erl am billigsten und besten bedient wird.

8. Jagd und Fischerei.

Die Erler Gemeindejagd hat Georg Rainer gepachtet. Bei ihm oder bei seinem Jäger Paul Kronthaler sind nähere Jagdbedingungen zu erfahren.

Die meisten Fischwässer hat Kommerzienrat J. Rodenstock zu eigen.





Wegkreuz